



Dresden, den 17.09.2014

Pressemitteilung

## **Bürgermeisterkonferenz am 15. September 2014**

Die Bürgermeister der Erlebnisregion Dresden haben sich auf ihrer Konferenz am 15. September 2014 unter anderem mit den Themen Wohnbauflächenbedarf, LKW-Verkehr und Klimaanpassung befasst.

Mit dem Ziel, die Bevölkerungsentwicklung und damit die steigende Nachfrage nach Wohnungen sowie das vorhandene Wohnbauflächenpotential besser einschätzen zu können, hat die Region im Frühjahr 2014 eine regionale Wohnbauflächenbedarfsprognose beauftragt. Auf der Konferenz wurden erste Zwischenergebnisse vorgestellt, die im Weiteren noch präzisiert werden müssen. Insbesondere die Wanderungsannahmen müssen dabei in einigen Gemeinden kritisch betrachtet werden, da diese die Hauptursache für den Bevölkerungswachstum in der Region sein werden.

Für die Erarbeitung eines Lkw-Vorrangroutennetzes hat Juliane Einert, Studentin an der Technischen Universität Dresden, ihre erarbeitete Methodik vorgestellt. Sie konnte diese im Rahmen ihrer Studienarbeit nur für drei Kommunen beispielhaft anwenden. Die Bürgermeister sind an einer Anwendung in der gesamten Region interessiert. Sie verständigten sich darauf, die weitere Entwicklung der Methodik sowie die Anwendung in der gesamten Region zu unterstützen. Ziel ist, dass Anbieter von Navigationssoftware die Lkw-Vorrangrouten in ihre Software übernehmen und so der Verkehr auf den dafür geeigneten Straßen gebündelt wird.

Abschließend sprachen sich die Bürgermeister für die Beteiligung an einem neuen EU-Projekt aus, in dem die Gefahren durch Starkniederschläge näher beleuchtet werden. Ziel ist es, konkrete Ansätze zur Gefahrenminderung und spezifische Handlungsanleitungen für die langfristige Risikovorsorge und kurzfristige Schadensabwehr zu erarbeiten. Dabei kommt den gemeindeübergreifenden Aktivitäten eine besondere Bedeutung zu.